

NAME :

VORNAME :

## ***DEUTSCH LG 05***

***\* Abschlusstest \****

Durée : 2h

Dictionnaire autorisé

## « Mit dem Greifarm ins Gehirn »

Unter der Projektbezeichnung « OP 2015 » hat ein Team um den Mainzer Neurochirurgie-Professor Axel Pernczky, 48, diese Robot-Operation entwickelt. Bislang existiert der Operationssaal ohne Blut und Wunden nur als Modell im Computer. Aber die meisten der Instrumente, die man dazu braucht, gibt es längst, die High-Tech-Teile müssen nur montiert werden.

« *Bald werden wir wirklich durch die Architektur des Menschen fliegen* » prophezeit Pernczky. Was die Mainzer Neurochirurgen scherzhaft « *unsere Joystick-Chirurgie* » nennen, eröffnet grenzenlose Möglichkeiten. Wird die chirurgische Operation erst zu einer Art Telespiel, dann macht es auch keinen Unterschied mehr, ob der Arzt drei Meter oder 3000 Kilometer entfernt den elektronischen Steuerknüppel bedient.

Noch einen technischen Entwicklungsschritt weitergedacht, könnte womöglich ein Dr.med.Roboter selbsttätig den Patienten operieren. Der OP als menschenleere Reparaturwerkstatt ?

Daß Computerprogramme und Roboter restlos das Kommando im OP übernehmen, mag fürs erste Science-Fiction bleiben. Aber zumindest eine « *aktive Partnerschaft zwischen Chirurgen und Maschinen* » hält der Aachener Diplomingenieur und Hals-Nasen-Ohren-Arzt Ralph Moeges für unausweichlich. « *Wir Ärzte haben natürliche Grenzen* », sagt Moeges. « *Wir sind nicht genau genug, wir ermüden, wir machen Fehler* ».

Bei einigen chirurgischen Spezialdisziplinen rückt die vollautomatische Operation in greifbare Nähe. In US-Kliniken helfen Robodocs den Ärzten beim Einsetzen von Hüftprothesen. Im schweizerischen Lausanne ist ein Roboter mit seinem Greifarm Ende 1994 ins menschliche Gehirn vorgestoßen. Doch nicht nur auf so handgreifliche Weise mischen sich Automaten neuredings ins Medizingeschäft. Rechnersoftware hilft bei Diagnosen und Therapie.

Keine Klinik kann sich der schleichenden Computerisierung entziehen. Nur zwei Jahrzehnte wird es nach Ansicht der meisten Experten dauern, bis « *nahezu alle schweren Arbeiten zur Pflege körperlich und geistig Behinderter von Robotern erledigt werden* ».

### Vokabel

<b>der Greifarm</b>	le bras de préhension, la pince
<b>der Steuerknüppel</b>	= der Joystick
<b>unausweichlich</b>	inévitabile
<b>in greifbare Nähe rücken</b>	devenir accessible
<b>vorstoßen</b>	pénétrer
<b>sich entziehen</b>	échapper à

- A- 1- Fassen Sie diesen Text zusammen.  
Was halten Sie von einer solchen Entwicklung ? / 4
- 2- Nennen Sie weitere Anwendungen von Robotern in der Industrie.  
Hat die « **Robotisierung** » nur Vorteile ? / 5
- 3- « *Eines Tages werden intelligente Roboter die Macht übernehmen und die Menschen zu ihren Sklaven machen* »  
Teilen Sie diese Meinung ? / 3
- B- Ein Kollege / eine Kollegin von Ihnen ist Opfer von **Mobbing und Burn-out**. Er / sie erzählt Ihnen von seinen / ihren Problemen und sie versuchen, ihm / ihr Ratschläge zu geben.  
Schreiben Sie das Gespräch ! / 8

Minimum : 350 Wörter